

# Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt



der stadt

## eppelheim

www.eppelheim.de  
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

31. Woche  
01. August 2008

**Eröffnung der Spielzeit**  
**Sonntag, 28. September 2008, 20 Uhr**  
**Die spanische Fliege - Schwank**



Uraufgeführt wurde die Geschichte vom folgenschweren Fehltritt des Senffabrikanten Ludwig Klinke mit einer „spanischen“ Tänzerin und von den Verwechslungen um den angeblichen Spross dieser Verbindung für den schließlich sogar vier Väter unter den – ach so braven – Bürgern gefunden werden, im Jahr 1912.

Ludwig Klinke, seines Zeichens ehrbarer Bürger, gestrenger Vater und duldsamer Ehemann, hat alle Hände voll zu tun, den sittenstrengen Papa zu spielen und gleichzeitig seinen eigenen Fehltritt unter den Teppich zu kehren. Zu allem Überfluss taucht auch noch Heinrich auf: der Spross von Senorita Rosita, Klinkes Fehltritt, und verliebt sich in die Tochter des Hauses! Missverständnisse und Verwechslungen steigern und häufen sich in atemberaubendem Tempo bis hin zum großen Finale ... In Eppelheim sehen Sie den ehemaligen Tatortkommissar Max Palu als Schwager des Senffabrikanten Klinke.

Auskünfte zu den Veranstaltungen, Abos und zum Kartenvorverkauf erhalten Sie auch unter Tel.: 06221/794-151 oder rudolf-wild-halle@eppelheim.de.



**Donnerstag, 9. Oktober 2008, 20 Uhr**  
**Let's do it ... let's fall in love**  
**Swing, Schlager & Musical**



Ein Schuss Cabaret, ein Hauch Swing und die Schlager der guten alten 20er Jahre dürfen nicht fehlen, wenn es um das eine, das ewig währende Thema Liebe geht. Mit Titeln wie „S wonderful“ von G. Gershwin, „Kann den Liebe Sünde sein?“ oder dem Evergreen „Ich bin ja heut so glücklich“ stellen die beiden Künstlerinnen die Licht- aber auch die Schattenseiten der Liebe dar. Charmant moderiert die Sängerin Anja Hubert das Programm und präsentiert auf amüsante Weise die Liebe in ihren vielfältigsten Facetten, flirtet ein wenig mit den Herren, verschenkt Luftballons und rote Rosen. Begleitet wird sie dabei von ihrer Partnerin Stefanie Titus am Klavier. Fliegende Kostümwechsel und tänzerische Showeinlagen auf störrischen Pfennigabsätzen werden geboten: Hinreißend komödiantisch, mitreißend spritzig und musikalisch bewegend....

Auskünfte zu den Veranstaltungen, Abos und zum Kartenvorverkauf erhalten Sie auch unter Tel.: 06221/794-151 oder rudolf-wild-halle@eppelheim.



### Galerie im Rathaus

Mit offenen Augen durch die Welt.  
In der Heimat und in der Fremde.

**Einladung zur Ausstellung von Ursula Breuer.**

Die in Heidelberg geborene Künstlerin zeigt Menschen und Tiere ihrer Umgebung. Ihre Heimat stellt sie immer wieder dar, ebenso ihre Eindrücke auf Reisen in ferne Länder. Dabei benutzt sie die verschiedensten Techniken – Öl, Acryl, Aquarell und Zeichnung.

**Ausstellungseröffnung am 3. August um 11.30 Uhr.**

Herr Professor Fehrentz spricht die einführenden Worte.

**Ausstellung vom 3. August bis 12. September 2008.**



## Notrufe

Feuerwehr	112
Feuerwehrhaus	767630
Feuerwehr Kommandant	767610
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	766377
Polizeirevier Heidelberg Süd	34180
Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19292
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/503431
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	0174 3461536

## Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 7940

### Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Di, Do, Fr	8.30-12 Uhr
Di	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr

Oder nach telefonischer Vereinbarung

### Die Pforte des Rathauses ist besetzt von

Mo-Fr	8-12 Uhr
Di	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr

Bauamt	794162
Bauhof	756648
Einwohnermeldeamt	794135/143
Friedhofsamt	794260
Gewerbeamt	794134
Grundbuchamt	794142
Kasse	794127
Kulturamt und Wirtschaftsförderung	794152
Passamt	794137
Sekretariat Bürgermeister	794101
Sozialamt	794139
Standesamt	794132
Zentrale Verwaltung,	
Ordnungs- und Sozialwesen	794130

## Öffentliche Einrichtungen

**Stadtbibliothek**, Jahnstr. 1 766290

Mo, Mi, Fr	13-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

**Hallenbad**, Justus-von-Liebig-Str. 7

	755051
So, Mo, Di	geschl.
Mi + Do	7-8 Uhr + 14-21 Uhr
	Warmbadetag
Fr	7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr
	(13-15 Uhr Spielenachmittag für Kinder)

## Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794145
Kernzeitbetreuung	7570692
Friedrich-Ebert-Schule	
Frau Steimel	763301
Käthe-Kollwitz-Förderschule	
Frau Hildebrandt	764138
Humboldt-Realschule,	
Frau Frasek	763343
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,	
Frau Winter	765500

## Kindergärten

Kinderhaus Regenbogen,	
Max.-Kolbe-Weg 1,	
Kita Schmetterlinge	7390091
Kita Tiger	7390092
Hort	7390093
Kommunaler Kindergarten	
Villa Kunterbunt, Heinr.-Schwegler-Str.10,	
Michaela Neuer	765082
Evang. Kindergarten Sonnenblume,	
Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt	765250
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5,	
Marion Schwarz-Trauber	765290
Evang. Kindergarten Fr. Fröbel,	
Otto-Hahn-Str. 1a,	
Herma Bopp-Striffler	765270
Kath. Kindergarten, St. Elisabeth,	
Scheffelstr. 11, Doris Link	768338
Kath. Kindergarten St. Luitgard,	
Rudolf-Wild-Str. 56,	
Angelika Wittmann	762779
Private Kinderkrippe Teddybär,	
Fr.-Ebert-Str. 29, Ulrike Klug	768869

## Hilfsdienste

AWO - Individuelle Schwerstbehinderten-	
betreuung	06203 / 928530
BürgerkontaktBüro e.V.,	
Rathaus, Zimmer 12	794107
Jugendtreff - Altes Wasserwerk,	
Schwetzingen Str. 31,	
Postillion e.V.	768142
Kirchliche Sozialstation Eppelheim,	
Scheffelstr. 11	763832
Kommunaler Seniorentreff,	
Keller der Theodor-Heuss-Schule	794148
Nachbarschaftshilfe der Eppelheimer	
Kirchengemeinden, ev. Gemeindehaus,	
Hauptstr. 56	757654
Psychologische Beratungsstelle für Eltern,	
Kinder + Jugendliche,	
Konrad-Adenauer-Ring 8	765808
Schwangerschaftskonfliktberatung,	
Schwangerenberatung, sexualpädagog.	
Prävention: Mo-Fr 9-12 Uhr, Di+Do 15-17 Uhr	
Donum vitae Regionalverband HD/Rhein-	
Neckar e.V., Friedrichstr. 3, 69117 Heidelberg	
Tel:	4340281
Fax:	4340283
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de	
Telefonseelsorge	0800/1110111

## Notdienste

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie an Feiertagen.

### Kinderärztlicher Notdienst, Hals-Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr  
Mi 16 - 18 Uhr

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst, Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 19292

### Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfambulanz):

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen  
Tel. 06221 567343.

### Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär - Heizung

Tel.: 06221 301181

### Apothekennachtdienst:

#### Freitag, 01.08.

Pfaffengrund Apotheke, Im Buschgewann 45, Pfaffengrund, Tel. 70 75 48

#### Samstag, 02.08.

Apotheke im Menglerbau, Kurfürstenanlage 6, HD, Tel. 2 17 84

#### Sonntag, 03.08.

Rhein-Neckar Apotheke, Hauptstraße 137, Eppelheim, Tel. 76 48 54

#### Montag, 04.08.

Bären Apotheke, Marktstraße 54, Pfaffengrund, Tel. 77 50 90

#### Dienstag, 05.08.

Czerny Apotheke, Bergheimerstraße 140, HD, Tel. 2 46 62

#### Mittwoch, 06.08.

Rosen Apotheke, an der Tiefburg, Handschuhsheim, Tel. 48 08 00

#### Donnerstag, 07.08.

Römer Apotheke, Römerstraße 58, HD, Tel. 2 85 34

### Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien  
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,  
Opelstraße 29  
68789 St. Leon-Rot,  
Telefon 06227/8730  
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:  
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,  
Opelstraße 29  
68789 St. Leon-Rot  
Telefon 06227/35828-30  
Mail: info@gsvertrieb.de

## Amtliche Bekanntmachungen

### AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung des Gemeinderates vom 28. Juli 2008

Veröffentlichung der Beschlüsse

#### **Bebauungsplan „Autobahn- Seegasse, 5. Änderung**

Der Gemeinderat beriet über die eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf und beschloss hierüber entsprechend der Verwaltungsvorlage. Der Gemeinderat stimmte dem Planentwurf zu und beschloss die Satzung.

Die Verwaltung wurde beauftragt, den Satzungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

#### **Bebauungsplan „Nord-West, 4. Änderung**

Der Gemeinderat beschloss über die während der Offenlage und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen entsprechend der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Planentwurf zu und beschloss die Satzung sowie die örtlichen Bauvorschriften. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Satzung öffentlich bekannt zu machen. Der Bauträger soll zu einer festgelegten First-, Trauf- und Sokkelhöhe entsprechend dem Hinteren Lisdewann verpflichtet werden.

#### **Bebauungsplan „Hintere Lisdewann II“**

Der Gemeinderat beschloss über die während der Offenlage und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen entsprechend der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Planentwurf zu und beschloss die Satzung sowie die örtlichen Bauvorschriften. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Satzung öffentlich bekannt zu machen.

#### **Städtebaulicher Vertrag „Hintere Lisdewann II“**

Der Gemeinderat beschloss den städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan „Hintere Lisdewann II“.

#### **Vergabe Hermann-Löns-Straße**

Der Gemeinderat beschloss, die Arbeiten des Trinkwasserversorgungs-, Kanal- und Straßenbaus zu einem geprüften Bruttoangebotspreis von 234.256,90 Euro in der Hermann-Löns-Straße zwischen der Schillerstraße und Hermann-Löns-Straße Flurstücknummer 113/2 an die Firma Häußler und Boileau aus Leimen zu vergeben. Gleichzeitig wurde der überplanmäßigen Ausgabe von 13.974,74 Euro für den Kanalbau zugestimmt.

#### **Brandschutz Käthe-Kollwitz-Schule**

Der Gemeinderat stimmte der brandschutztechnischen Sanierung und den hierfür notwendigen Umbaumaßnahmen in der Käthe-Kollwitz-Schule Eppelheim zu.

Den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 75.000 Euro wurde zugestimmt.

#### **Förderprogramm Dämmungen**

Der Gemeinderat stimmte dem vorgelegten Vorschlag für ein Förderprogramm Dämmung zu.

#### **Spendenannahme**

Der Gemeinderat stimmte der Annahme von Spenden zu. Eine entsprechende Auflistung der Spenden lag dem Gremium vor.

Dem öffentlichen Teil folgte ein nichtöffentlicher Teil.

## Polizei Baden-Württemberg sucht Verstärkung

Für Fragen steht Ihnen jederzeit der Einstellungsberater bei der Polizeidirektion Heidelberg, Herr Engelhardt, Tel: 99-1012 zur Verfügung. Er ist für alle Berufinteressenten aus der Stadt und dem Rhein-Neckar-Kreis der erste Ansprechpartner.

Für alle Informationen zur Bewerbung, Einstellung, Ausbildung und vieles mehr zur Polizei Baden-Württemberg steht auch die Internetadresse [www.polizei-bw.de](http://www.polizei-bw.de) rund um die Uhr zur Verfügung.

## Aus dem Ortsgeschehen

STADT  
EPPELHEIM



StadtEppelheim

-Rhein-Neckar-Kreis-

Die Stadt Eppelheim, Rhein-Neckar-Kreis, ca. 14.400 Einwohner, mit guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort), sucht zum 01. Oktober 2008 für Ihren kommunalen Kindergarten „Villa Kunterbunt“ mit zwei Regelgruppen eine

#### **Erzieherin/einen Erzieher zur Leitung des Kindergartens**

in Vertretung für Mutterschutz und anschließender Elternzeit (voraussichtlich 2 Jahre) in Vollzeit.

Die Einrichtung bietet mit ihrem engagierten Team eine gute Basis für eine umfassende familienergänzende pädagogische Arbeit.

Wir erwarten:

- fachliche Qualifikation als staatlich anerkannte/r Erzieher/in
- Erfahrung als Leitungskraft
- Engagement und Kreativität
- Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit mit der Stadt und den Eltern

Wir bieten:

- einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz
- eine engagierte Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Stadt
- leistungsgerechte Bezahlung nach TVöD

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 15. September 2008 an die Stadt Eppelheim, Personalamt, Schulstraße 2, 69214 Eppelheim. Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Frau Bender unter der Rufnummer 06221-794150 oder Frau Knauber unter der Rufnummer 06221-794118** zur Verfügung.

Informationen über den Kindergarten „Villa Kunterbunt“ finden Sie im Internet unter [www.eppelheim.de/villa-kunterbunt/](http://www.eppelheim.de/villa-kunterbunt/)

## Dr.-Emil-König-Straße neu gestaltet

Die Dr.-Emil-König-Straße im Stadtkern von Eppelheim hat ein neues „Outfit“ bekommen – unterirdisch und über der Straßenecke. Die Straße wurde mit Parkbuchten versehen, dazwischen frisches junges Baumgrün. Bürgermeister Dieter Mörlein begrüßte die Anwohner, die Vertreter der Baufirmen sowie zahlreiche Stadträte.

Es wurde die gesamte Oberfläche mit Gehweg, Randsteinen und Entwässerungsrinne sowie Trinkwasserleitungen, Hausanschlüsse und Gasanschlüsse erneuert. Bürgermeister Mörlein teilte den versammelten Anwohnern mit, dass insgesamt ca. 240.000 Euro verbaut wurden.

Sein ganz besonderer Dank ging an die Anwohner, die über 4 Monate Dreck, Staub, Lärm und Matsch ertragen haben. Dafür könnte nun eine schicke Straße übergeben werden. Er dankte der Arztpraxis Dr. Elk, die für die Einweihungsfeier Strom zur Verfügung stellte mit einem Blumenstrauß, den er Stellvertretend an Stadtrat Alexander Fanous übergab. Die Jugendfeuerwehr stand mit Getränken und Fleischkäse bereit, um die Anwohner, die Vertreter der Baufirmen, die Stadträte und den Bürgermeister zu bewirten.



## Geburtstage der kommenden Woche

### Montag, 04. August

Ingeborg Plaucit	78 Jahre
Eugen Dallmann	71 Jahre
Stefan Petschi	71 Jahre

### Mittwoch, 06. August

Albert Bender	86 Jahre
---------------	----------

### Donnerstag, 07. August

Albert Nebel	80 Jahre
--------------	----------

### Freitag, 08. August

Walter Bock	73 Jahre
-------------	----------

### Sonntag, 10. August

Eleonore Döhner	82 Jahre
Jona Opfolter	80 Jahre
Dieter Schmiedel	71 Jahre
Peter Knab	70 Jahre

*Herzlichen Glückwunsch!*

## Modern, ökonomisch und ökologisch Inbetriebnahme der Prozesswasseraufbereitungsanlage von WILD

Ein Jahr nach dem ersten Spatenstich hat WILD am 23. Juli 2008 die neue Prozesswasseraufbereitungsanlage am Standort Heidelberg-Eppelheim in Betrieb genommen. In seiner Begrüßung formulierte Thomas Eller, Geschäftsführer der Rudolf Wild GmbH & Co. KG, noch einmal das Projektziel: die Reinigung und Rückgewinnung von Wasser und Energie, um die Produktionsprozesse unter ökologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten weiter zu optimieren.

Nach der Rede des Geschäftsführers von WILD ging das Manfred Scholle, den kaufmännischen Vorstand der Gelsenwasser-Tochter AWS, die das Projekt leitete. Im Anschluss fand die offizielle Inbetriebnahme der Prozesswasseranlage statt. Die technischen Daten des Projektes stellte der Geschäftsführer von AWS, Jochen Krüger, vor.



Dank der guten Zusammenarbeit aller beteiligten Behörden, Firmen und deren Mitarbeiter konnte das Projekt ohne nennenswerte Zwischenfälle und zeitliche Verzögerungen umgesetzt werden. Neben AWS waren die Firmen Pöyry GKW GmbH und Krüger Wabag mit fachlicher Unterstützung an dem Bau beteiligt.

Obwohl das Abwasser bei WILD hauptsächlich natürliche Stoffe wie Fruchttanteile enthält, muss es aufbereitet werden, bevor es der kommunalen Kläranlage zugeführt werden kann. WILD hat sich für den Bau der neuen Prozesswasseraufbereitungsanlage entschieden, die sowohl ökonomische als auch ökologische Vorteile liefert.

Ökologisch vorteilhaft: Auf 3.000 Quadratmetern Fläche verbindet die neue Anlage die notwendige Prozesswasservorreinigung mit sinnvoller Energiegewinnung. Kernstück ist ein Anaerobreaktor, der mit Hilfe des BIOBED®-Reaktorsystems die Inhaltsstoffe des Prozesswassers durch spezielle Mikroorganismen in Biogas umwandelt. Täglich entstehen so bis zu

3.600 Kubikmeter wertvolles Biogas, das anschließend in einem Gasmotor mit angeschlossenen Generator ein so genanntes Blockheizkraftwerk zur Stromerzeugung genutzt wird. Bei einer Prozesswassermenge von 800.000 Kubikmetern im Jahr werden jährlich 3 Millionen Kilowattstunden Strom produziert. Die Anlage zeichnet sich durch einen sehr niedrigen Energieverbrauch und eine platzsparende Bauweise aus. Auch fällt extrem wenig Überschussschlamm an.

Investition in die Zukunft: Rund fünf Millionen Euro investierte WILD in die neue Anlage entstanden ist eine "Win-Win-Situation für alle", wie es Geschäftsführer Thomas Eller ausdrückte: Die Kläranlage in Heidelberg wird entlastet, WILD kann die im Wasser gewonnene Energie zur Strom- und Wärmeerzeugung nutzen und damit Ressourcen einsparen sowie die Umwelt schonen.

In Zukunft wird WILD sein Konzept der Prozesswasseraufbereitung weiter ausbauen und optimieren. Sowohl technische als auch räumliche Erweiterungen sind angesetzt und sollen ab 2009 realisiert werden. Beispielsweise soll das geklärte Wasser für Reinigungsprozesse bei WILD genutzt werden.



## Stadtbibliothek

### Neue Medien



#### Kinderbücher ab 7 Jahren

##### 41/Hula

**Saskia Hula u. Ute Krause: Der Lesemuffel.** Für angehende Leseprofis, frech und spannend. Muffel kann gut Tore schießen und weiß über die wichtigen Dinge im Leben Bescheid. Leider finden seine Mutter und seine Lehrerin, dass es wichtiger ist, Bücher zu lesen. Seine Mutter hat eine Idee. Wem es gelingt, Muffel zu überreden, ein Buch zu lesen, gewinnt ein tolles Dreigänge-Menü.

##### 41/Penn

**Sara Pennypacker: Clementine.** Clementine ist allergisch gegen Stillsitzen, ihr kleiner Bruder gegen Erdnüsse. Sie nennt ihn Sellerie, weil sie ja einen Obstnamen hat. Ob seine Eltern ihn lieber haben als sie?

##### T41/Hula

**Saskia Hula: Mamas Liste.** Gelesen von Janina Sachau. (CD, 75 Min., ab 6 J.) Auf Mamas Liste steht alles, was Elli nicht tun darf. Denn das Leben ist gefährlich. Als sie ein Wochenende bei Opa und Oma verbringt, merkt Elli, nicht alles was Spaß macht ist gefährlich! Und so schreibt sie die Liste um. Eine freche Geschichte vom Brav sein.

#### Jugendbücher ab 13 Jahren

##### 52/Colf

**Eoin Colfer: Meg Finn und die Liste der vier Wünsche.** Meg Finn ist 14 und eine gescheiterte Einbrecherin. Sie wird auf die Erde zurückgeschickt, um sich den Eintritt in den Himmel zu verdienen. Und das ausgerechnet mit einem Höllenhund auf den Fersen, der ihre Seele für die Unterwelt sichern soll! „Genial, originell, voller Action und sehr witzig“ /The Glasgow Herald)

**52/UII**

**Hortense Ullrich und Joachim Friedrich: Pink Muffin @ Berry Blue.** Betreff Liebeswahn. Ein neuer furioser E-Mail-Roman von zwei Bestseller-Autoren.

**52/Voge**

**Maja von Vogel: Lügen haben lange Beine.** Internatsgeflüster. Mia will Ben eifersüchtig machen, um ihn zurück zu gewinnen. Sie erfindet einen Freund, der sie angeblich zum Internatsball begleiten wird. Sie kann auf keinem Fall ohne den erfundenen Freund auf dem Ball erscheinen...

**52/Wahl**

**Mats Wahl: Die Rache.** Anneli, als Jugendliche verurteilt wegen Mordes an ihrem Mitschüler, ist nach 13 Jahren aus der Haft entlassen. Es gibt jemanden, der nicht verzeihen will. Mit ihm (oder ihr?) bekommt Kommissar Fors es in seinem neuesten Fall zu tun.

**Romane**
**SL/Durs**

**Petra Durst-Benning: Antonias Wille.** In der romantischen Landschaft des Südschwarzwaldes erfüllt sich das Schicksal zweier ungewöhnlicher Frauen. Die Junge Julie erhält einen alten Berghof geschenkt. Es gibt eine Bedingung, sie soll herausfinden, warum das Haus einstmal ein Hotel, seinen Zauber verlor. Julie beginnt in alten Tagebüchern zu stöbern...

**SL/Falc**

**Kristin Falch: Die Hüter der Wolken.** Eine große Sage mit historischem Flair. Voller Spannung und Gefühl. Der Fürstentochter steht eine arrangierte Ehe bevor. Doch sie versucht sich aus der Obhut ihres Vaters zu befreien. Als ihr der geheimnisvolle Avild begegnet ahnt sie nicht, dass sie an einem Wendepunkt stehen, an dem nur sie beide das Schlimmste abwenden können.

**SL/Harr**

**Joanne Harris: Chocolat.** Der Roman zum berühmten Film um eine Betreiberin einer Chocolaterie.

**SL/Segh**

**Jahn Seghers: Patitur des Todes.** Sechzig Jahre lang glaubte Georges Hofmann alles vergessen zu können. Doch dann übergibt man ihm einen geheimnisvollen, alten Umschlag. Darauf ein Name und als Absender das Wort „Auschwitz“. (Krimi)

**SL/Shal**

**Meir Shalev: Im Haus der großen Frauen.** Auf Rafaels Familie schein ein Fluch zu liegen, denn alle Männer sind früh gestorben. So wird der Junge von fünf verschiedenen Frauen erzogen. Eine israelische Familiengeschichte.

**SL/Stepa**

**Tatjana Stepanowa: Der süße Duft des Blutes.** Der zweite Fall der Moskauer Polizeireporterin. Eine Schauspielerin und dann mehrere junge Frauen werden nacheinander ermordet. Die Spuren führen in die Welt der Moskauer Behème.

**SL/Vill**

**Ramón Villers: Das Lächeln der Erde.** Der junge Beduine Abdel Mansur wächst in der Wüste auf. Sein Vater nimmt ihn auf Handelsreisen von Timbuktu bis Marakesch mit und lehrt ihn innere Gelassenheit. Eines Tages bricht Abdel allein nach Europa auf, wo sich die Weisheiten seiner Heimat als sehr wertvoll erweisen und wo er schließlich sein Glück findet.

**Sachbücher**
**Ca m/Arth**

**Yann Arthus-Bertrand: Die Erde von oben.** Ein Jahrhundert-Projekt. Ein Foto-Porträt des Planeten Erde in tausenden von Flugstunden geschaffen.

**De I/rabo**

**Britta Rabold, Egon Schallmayer und Andreas Thiel: Der Limes.** Die deutsche Limes-Strasse vom Rhein zur Donau. Zahlreiche Fotos.

**De I/Schall**

**Egon Schallmayer: Der Limes.** Geschichte einer Grenze (Beck Wissen)

**Du I/Geßl**

**Tatjana Geßler: Tatjanas Tiergeschichten.** Unterwegs zu außergewöhnlichen Tieren in Baden-Württemberg. Das Buch zur Landesschau-Serie SWR-Fernsehen.

**Auch während der Sommerferien ist die Bibliothek zu den gewohnten Zeiten geöffnet: Mo, Mi, Fr 13-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr**

## Die junge Seite

**Jugendhaus „Altes Wasserwerk“, Schwetzingen Str. 31, Tel.: 06221/768142; e-mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org**

Mo, Di, Mi	17.00 - 20.00 Uhr
Do	18.00 - 21.00 Uhr
Fr	16.00 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 22.00 Uhr


**Teenietreff – bis 13 Jahre**

immer donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr

## Umwelt und Natur


**KliBA**
**Energiespar-Tipp:**

### Neue Finanzhilfen für Modernisierung von Wohngebäuden

Jeder Hauseigentümer kann durch effiziente Wärmedämmung, Wärmeschutzfenster und Installation modernster Heiztechnik einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Energiediagnose verschafft Haus- und Wohnungseigentümern einen Überblick über den Energieverbrauch des Gebäudes und über sinnvolle Energiespar-Maßnahmen. Beim Hauskauf zeigt die Diagnose dem Käufer, was er renovieren muss, um Energie zu sparen.

Sie können entweder für 75 Euro Eigenanteil den Energie-Spar-Check vom Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg und dem Baden-Württembergischen Handwerkstag durchführen lassen, oder sich von uns den kostenlosen Gebäude-Wärmepass erstellen lassen.

Die Energiediagnose umfasst eine Analyse des Ist-Zustandes von Außenwänden, Dach, Fenstern, Kellerdecke und Heizungsanlagen durch eine sorgfältige Datenaufnahme vor Ort. Durch geeignete EDV-Programme werden hieraus Sanierungsvorschläge benannt und die daraus resultierenden Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparungen berechnet. Die Sanierungsvorschläge werden unter Kosten-/Nutzenaspekten in einer Prioritätenliste geordnet und dem Gebäudebesitzer vom Energieberater genauer erklärt.

Wem der Wärmepass z.B. für geplante Sanierungsmaßnahmen nicht genügt, der kann eine detaillierte, von der Bundesregierung bezuschusste "Energiesparberatung vor Ort" wahrnehmen. Genauere Informationen hierfür finden Sie bei uns oder im Internet unter der Adresse [www.bafa.de](http://www.bafa.de).

Wenden Sie sich einfach an Ihre Klimaschutz- und Energieberatungsagentur Heidelberg – Nachbargemeinden (KliBA) gGmbH, Wieblingen Weg 21, 69123 Heidelberg, Tel. 06221/60 38 08. E-Mail: [info@kliba-heidelberg.de](mailto:info@kliba-heidelberg.de). Oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Eppelheim am **Mittwoch, 6. August zwischen 16.30 und 18.30 Uhr.**

Telefon 06221/794163 (Herr Peter Schmitt).

 E-Mail: [p.schmitt@eppelheim.de](mailto:p.schmitt@eppelheim.de).

Nutzen Sie diese kostenlose Serviceleistung Ihrer Kommune!

## Schulen und Kinderbetreuung

### Kopfrechenakrobat geht in Ruhestand

**Dr. Joachim Brüske als Stellvertretender Direktor des DBG verabschiedet**

Wenn die großen Ferien an den Schulen beginnen, heißt es immer auch Abschied nehmen. So von Lehrern, die in den Ruhestand gehen. Am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium verabschiedete man nun im Rahmen eines Festakts Dr. Joachim Brüske, der seit sechs Jahren als Stellvertretender Direktor das Schulleben entscheidend mitgeprägt hat. 1992 war er vom Feudenheimer Gymnasium ans DBG gekommen, um die Fach-

leitung für den Bereich Mathematik zu übernehmen. Schnell lebte sich der erfahrene Pädagoge in Eppelheim ein. Geduld, Korrektheit und Humor zählen dabei zu seinen hervorstechenden Charaktereigenschaften, wie Direktor Bernhard Fellhauer bei der Verabschiedung betonte.

Mit Joachim Brüskes Namen verbunden sind unter anderem die langjährige Redaktion des Schuljahrbuchs, die kompetente Oberstufenberatung, die perfekte Organisation der Stunden- und Vertretungspläne sowie ein hervorragender Mathematikunterricht, von dem mehrere Schülergenerationen profitieren konnten – allein seine Kopfrechenakrobatik fand viele Bewunderer.

In zum Teil persönlich gehaltenen Grußworten erfuhr Joachim Brüske viel Anerkennung. Renate Stücklin vom Personalrat dankte im Namen der Kollegen für sein immer offenes Ohr bei Wünschen und Problemen sowie seinen unermüdlichen Einsatz. Die Elternbeiratsvorsitzende Brigitte Sessler lobte sein großes Engagement als „Hüter über Zeit und Raum“. Im Namen des Freundeskreises sprach Dr. Erich Zahn seinen Dank aus.



Freuen durfte sich Joachim Brüske außerdem über zahlreiche Geschenke, darunter einen Hotelgutschein vom Kollegium und einen Bierbraukurs, den die durch Leonie und Valerie Gebhard vertretene Schülermitverantwortung (SMV) dem gebürtigen Westfalen spendierte. Umrahmt wurde der Festakt durch ein abwechslungsreiches Musikprogramm, das Schüler mehrerer Gesangsklassen unter der Leitung von Dr. Ralf Schnitzer präsentierten.

NebenStudiendirektor Dr. Joachim Brüske wurden am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium ebenfalls in den Ruhe-

stand verabschiedet: die Oberstudienrätinnen Ursula Bessner, Ulrike Brinkmann, Carola Grothe und Ursula Kleinschroth sowie der Oberstudienrat Rainer Selg.

## Kindergarten St. Luitgard

### Besuch der Vorschulkinder beim Imker

Die zukünftigen Schulanfänger besuchten den Eppelheimer Imker Herr Thomas Kreuzer. Nach der freundlichen Begrüßung stärkten sich die Kinder erstmal mit Apfelsaft. Die Kinder bekamen die Utensilien des Imkers gezeigt. Der Schutzhut besteht aus verschieden gegitterten Netzstoffen, so dass der Trägergut zu sehen und trotzdem geschützt ist. In einem Schaukasten sahen wir die Bienen. Herr Kreuzer erklärte den Kindern den Unterschied von Bienen und Wespen. Anschließend durften die Kinder die Deckel der gefüllten Waben abkratzen. Nun konnten sie die Funktion der Honigschleuder beobachten. Zum Schluss floss guter Honig heraus. Danach probierten alle die verschiedenen Honigsorten von Herrn Kreuzers Bienen. Mit je 1 Glas Honig verließen die 12 Kinder und ihre Begleiter das Haus. Die nächsten zukünftigen Schulanfänger freuen sich schon auf ihren Imkerbesuch 2009. Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Kreuzer für die Einladung zur Exkursion in das Leben eines Imkers bedanken. Auch bedanken wir uns bei Frau Reinhold, die diese Besuche für unseren Kindergarten so gerne organisiert.

### Die Kinder der Gruppe 2 vom Kindergarten St. Luitgard auf dem Spielplatz der Patrick-Henry-Village

Ein Spielerlebnis ganz anderer Art konnten die Kinder vom Kindergarten St. Luitgard auf dem Spielplatz des Patrick-Henry-Village erleben. Dieses andere Spielerlebnis wurde uns von einer Mutter ermöglicht, welche auf dem Gelände des Patrick-Henry Village arbeitet. Den Ausflug starteten wir um 9.30 Uhr mit Fahrgemeinschaften. Auf dem Gelände angekommen, strömten die Kinder

gleich in alle Richtungen aus, um die verschiedenen Spielgeräte auszuprobieren. Besonders beeindruckend waren für die meisten Kinder die Rutschen, welche über ein riesiges Röhrensystem miteinander verbunden sind. Zwischendurch picknickten wir auf der Wiese. Es war ein sehr schöner Ausflug und wir möchten uns bei allen Eltern bedanken, die durch ihre Fahrbereitschaft uns diese Ausflüge ermöglichen.

### Waldbesuch der Vorschulkinder

Die zukünftigen Vorschulkinder besuchten den Oftersheimer Wald. Dort waren wir mit dem Förster Herr Volkland verabredet. Zuerst bestaunten wir die Wildschweine, die in ihrem Gehege sulten. Danach entdeckten wir einen Ameisenhaufen, in den die Ameisen ihre Eier legen und sich kleine Gänge bauen. Auf unserem Weg durch den Wald trafen wir auf einen Baum mit „Sonnenbrand“, dem die Rinde verbrannte, da er nicht geschützt steht. An diesem Baum krabbelten besonders viele Käfer.

Weiterhin sahen wir einen Dachsbau mit großen Löchern. Herr Volkland führte uns weiter zum Hirschgehege und zeigte uns verschiedene Hirschgeweihe.

Wir möchten uns herzlich bei Herrn Volkland für die schöne Führung und Erklärungen bedanken, da den Kinder so der Lebensraum Wald wieder ein Stück näher gebracht wurde.

### Schnupperstunde

Wer: Mütter und Väter mit Kindern ab 2 Jahren

Was: Unverbindliches Kennen lernen unserer Einrichtung in geselliger Runde

Wann: Jeden 1. Dienstag im Monat nachmittags von 15.00 – 16.00 Uhr.  
Nächstes Termin: Dienstag, 05. August 08

Wo: In einem der Gruppenräume unseres Kindergartens

Kindergarten St. Luitgard, Rudolf – Wild - Str. 56

**Wir bitten um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer: 06221/ 76 27 79.**

## Kirchliche Nachrichten



### Katholische Kirche

Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de		
E-Mail:	pfarramt@stjoseph-eppelheim.de		
<b>Öffnungszeiten des Pfarrbüros:</b>			
Mo-Fr: 10-12 Uhr	Di: 16-19 Uhr	Mi: 14-17 Uhr	

### Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus

#### Eppelheim

Sa. 02.08. 14.00 ökumenische Trauung des Brautpaares Stephanie Weber und Matthias Reiferscheid (Josephskirche)

18.30 Eucharistiefeier

Di. 05.08. 18.00 Rosenkranzgebet

Mi. 06.08. 08.30 Eucharistiefeier (Josephskirche)

#### Pfaffengrund

So. 03.08. 11.00 Eucharistiefeier

#### Wieblingen

So. 03.08. 09.30 Eucharistiefeier

### Das Pfarrbüro ist vom 04.08.08-17.08.08 geschlossen.

Während dieser Zeit wird Frau Laschett die Vertretung an den folgenden Tagen übernehmen:

Di. 05.08.; Fr. 08.08.; Di. 12.08. und Fr. 15.08. jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Liebe Angehörige in den Pfarreien der Seelsorgeeinheit Heidelberg Christophorus, der Erzbischof von Freiburg, Dr. Robert Zollitsch, hat mir mit Schreiben vom 02. Juli 2008 die Leitung der Seelsorgeeinheit Heidelberg West übertragen und mich zum Pfarradministrator

tor der Pfarreien St. Marien HD-Pfaffengrund, St. Bartholomäus HD-Wieblingen und St. Joseph Eppelheim ernannt und mir das Pfarrhaus der Pfarrei St. Joseph in Eppelheim als Dienstwohnung zugewiesen.

Mein Name ist Johannes Brandt, ich bin 43 Jahre alt und wurde vor 10 Jahren in Freiburg zum Priester geweiht. Nach meiner Vikarszeit war ich in den vergangenen acht Jahren in der Priesterausbildung tätig, zuerst für die Deutschen Bischöfe im Seminar St. Lambert auf Burg Lantershofen und die letzten drei Jahre als Leiter des Einführungsjahres im Freiburger Priesterseminar.

Meinen Dienst werde ich Ende September bei Ihnen antreten und schon jetzt freue ich mich auf die Begegnung mit Ihnen!

Für heute grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen allen eine erholsame Sommerzeit und Gottes Segen,  
Ihr Johannes Brandt.



## Evangelische Kirche

Homepage:	www.ekiappelheim.de	Tel.: 760027
E-mail:	pfarramt@ekiappelheim.de	
<b>Unsere Kirche ist offen:</b>	<b>Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:</b>	
Mo - Fr 10-18 Uhr	Mo, Di, Mi, Fr 10-12 Uhr	
Sa 10-13 Uhr	Mo, Do 16-18 Uhr	

So	03.08.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jäck
Mi	06.08.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl Haus Edelberg, Pfr. Jäck

**Öffnungszeiten im Pfarramt während der Sommerferien :**  
MO, MI, FR 10-12 Uhr und Donnerstag 16-18 Uhr

### Bitte beachten:

Während der Sommerferien (24.07.-07.09.2008) finden **keine** Gruppen und Kreise statt.

## „Open-Air-JuGo“

Am Abend des letzten Schultags, sozusagen an der Schwelle zwischen Schulzeit und Sommerferien, wurde genau zwischen Eppelheim und Plankstadt ein Jugendgottesdienst gefeiert. Ort des Geschehens war der „Treiberhof“, den die Eppelheimer Familie Treiber freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte. Die Veranstalter waren die beiden Evangelischen Kirchengemeinden mit ihrem Jugendgottesdienst-Team um Gemeindediakonin Margit Rothe. Rund 80 Gäste, also fast alle derzeitigen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Plankstadt und Eppelheim, zusammen mit Freunden oder Geschwistern waren gekommen – und zwar zu Fuß.



Das Thema des Gottesdienstes unter dem Motto „No time for losers“ widmete sich der Frage des Umgangs mit Niederlagen – im Sport, aber auch im Leben. Beispiele aus dem Sport – dargestellt als Spielszenen oder als Berichte der Mitarbeitenden – wurden übertragen auf das Alltagsleben; dabei galt: Wichtiger als das Gewinnen oder als große Erfolge ist das „Dabei sein“, das „Fair bleiben“, das „Ausbauen eigener Fähigkeiten und Stärken“, das gemeinschaftliche Miteinander und das Wissen darum, dass Gott jeden Menschen so annimmt, wie er ist – mit seinen Schwächen und Stärken.

Das Mitarbeiter-Team wurde ergänzt durch die a-capella-boy-group „ANDERS“, die den Jugendgottesdienst musikalisch auf besondere Weise gestaltete und die auch nicht ohne Zugabe „von der Wiese“ gehen durfte.....

Als Zeichen der Solidarität mit den unterdrückten Menschen in Tibet und China wurden an alle Teilnehmenden schwarze Armbänder der Evangelischen Landeskirche in Hannover verteilt. Die Jugendlichen wurden ermutigt, diese als Zeichen des Protestes gegen Menschenrechtsverletzungen vor und während der Olympischen Spiele und der Paralympics 2008 in Peking zu tragen.

Nach einer erfrischenden Getränkepause machten sich die Jugendlichen wieder auf den Heimweg - zurück zu den Gemeindehäusern in Eppelheim und Plankstadt. Fackeln leuchteten ihnen auf dem Heimweg, so dass auch dieser noch seinen besonderen Reiz hatte.



## Neupostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,  
Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,  
Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de, www.nak4you.de

Do	31.07.	20.00	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So.	03.08.	09.30	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103 durch Bischof Jürgen Kieselmann
Do.	07.08.	20.00	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So.	10.08.	09.30	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

**Nachbarschaftshilfe der Eppelheimer Kirchengemeinden**




**Hauptstr. 56**

**Sprechzeiten:** Mo 15 - 16 Uhr  
Fr 10 - 11 Uhr

 **757654**

## Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

## Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg,  
Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

### Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	16.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17 Uhr		

## Parteien

**CDU** [www.cdu-eppelheim.de](http://www.cdu-eppelheim.de)

**CDU**

## Frauen Union Rhein-Neckar

### „Jugendkriminalität und Prävention“

Kreisversammlung der Frauen Union Rhein-Neckar mit angeregter Podiumsdiskussion

Dass rund 45 Prozent der Gesamtverdächtigen bei Gewaltkriminalität Jungtäter im Rhein-Neckar-Kreis sind, ist dem Jahresbericht 2007 der Polizeidirektion Heidelberg zu entnehmen. Dies ist Grund genug, über die Gewaltbereitschaft Jugendlicher und ihre Ursachen nachzudenken sowie Chancen der Prävention zu diskutieren. Die diesjährige Kreisversammlung der Frauen Union Rhein-Neckar stand deshalb unter dem Motto „Jugendkriminalität und Prävention“. Zu diesem brisanten Themenkomplex hatten die Frauen

unter ihrer Vorsitzenden Petra Welle den Ersten Kriminalhauptkommissar Karl-Heinz Bartmann von der Polizeidirektion Heidelberg als Referenten gewinnen können. In das Thema führte die Staatsanwältin Martina Rubik-Kreutzfeld, CDU-Gemeinderätin in Eppelheim, ein

Als Staatsanwältin im Heidelberger Dezernat für Betäubungsmittel delikte käme sie sehr oft auch mit ganz jungen Straftätern in Kontakt, erklärte die Juristin den Gästen der Kreisversammlung. „Politiker fordern immer wieder, dass das Strafrecht auch für Jugendliche und Heranwachsende verschärft wird. Dies ist falsch, denn wir haben eine funktionierende Gesetzgebung“, so Rubik-Kreutzfeld. Es sei viel wichtiger Ursachen frühzeitig zu bekämpfen. Aus juristischer Sicht formulierte die Staatsanwältin folgende drei Thesen: Bei Jungtätern muss je nach Einzelfall unter Berücksichtigung des Milieus und des Reifegrades entschieden werden. Außerdem seien ein zeitnahe Abschluss des Verfahrens sowie eine konsequente Anwendung der bestehenden Gesetze maßgeblich.

Im Anschluss an die juristische Perspektive ging Karl-Heinz Bartmann auf die Sicht der Polizei ein und erklärte die hohe Gewaltbereitschaft Jugendlicher auch soziologisch: „In der heutigen Gesellschaft leben kaum noch mehrere Generationen unter einem Dach. Die Gleichartigen spielen für Jugendliche eine größere Rolle, Werte werden zum Teil nicht mehr von der Familie, sondern von den Massenmedien übernommen“, so der Kriminalhauptkommissar. Deshalb müssten Konzepte der Polizei präventiv umgesetzt werden, erläuterte der Kriminalhauptkommissar. Bartmann wies dabei unter anderem auf die diesjährige Sicherheitswoche, die gerade in Hockenheim stattgefunden hat, hin. Mit den aktuellen Statistiken gab der Kriminalhauptkommissar den anwesenden Damen der Frauen Union die Grundlage für weitere Diskussionen.

Nach den einführenden Beiträgen hatten auch die Mitglieder und Gäste der Frauen Union Rhein-Neckar die Möglichkeit, angeregt das Thema zu diskutieren und tauschten ihre Standpunkte aus. Einig waren sich die Damen, dass dieses Thema vor allem auch bei politisch Verantwortlichen in den kommenden Jahren weiterhin im Blickfeld bleiben muss. Abschließend dankte die Kreisvorsitzende Petra Welle den Hauptreferenten sowie allen Helferinnen für die gelungene Veranstaltung.



Petra Welle (Vorsitzende der FU RNK), Dr. Karl A. Lamers (MdB), Staatsanwältin Martina Rubik-Kreutzfeld, Polizeihauptkommissar Karl-Heinz Bartmann, Elisabeth Rohr (FU RNK/Eppelheim)

**SPD** [www.spd-eppelheim.de](http://www.spd-eppelheim.de)



## Gemeinsamer Europaparteitag der SPD Heidelberg, Mannheim und Rhein-Neckar

Etwas eng wurde es an den Tischen im Gesellschaftshaus Pfaffengrund schon, als fast 300 Vertreter der SPD-Kreisverbände Mannheim, Rhein-Neckar und Heidelberg zu einem gemeinsamen Europaparteitag zusammen kamen. Gar nicht eng wurde es hingegen für Peter Simon aus Mannheim und der Weinheimerin Stella Kirgiane-Efremidis. Beide möchten im kommenden Jahr ins Europäische Parlament einziehen. Peter Simon kandidiert dabei für Platz 2 in Baden Württemberg, um damit einen aussichtsreichen Platz auf der Bundesliste der SPD einzunehmen. Die regionalen

SPD-Gliederungen unterstützten diese Kandidatur einstimmig.

Ein „Europa der Menschen“ wünschten sich beide in ihren Reden. Peter Simon war maßgeblicher Initiator und erster Leiter des Europabüros der Stadt Mannheim - einer Einrichtung, die bei ihrer Gründung 1997 fast einzigartig in der Republik war. Kein Wunder, dass auch der Deutsche Städtetag auf den fähigen Juristen aufmerksam wurde. Beim Städtetag Baden-Württemberg ist er als Leiter der Arbeitsgemeinschaft der Europakoordinatoren aktiv und war 2002 als Vertreter der deutschen Städte und Gemeinden an der Ausarbeitung der Europäischen Verfassung beteiligt. Heute leitet er die Wirtschaftsförderung der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH.

Peter Simon machte aber auch klar, dass ihm Europa mehr bedeutet als Wirtschaft und Verwaltung. „Die Europäische Einigung ist eine einzigartige Erfolgsgeschichte der Demokratie und des Friedens“, dies müsse man in der Öffentlichkeit immer wieder betonen. Stella Kirgiane-Efremidis will ihren künftigen Wahlkampf unter das Motto „Voneinander lernen“ stellen. Die Mitgliedsstaaten der EU böten eine umfassende Sammlung an politischen Erfahrungen von denen alle profitieren könnten. So sei Deutschland etwa hervorragend in der Umweltpolitik und erneuerbaren Energien, in Sachen Gleichstellungs- und Bildungspolitik könne es hingegen noch einiges von seinen Nachbarn lernen.

Nach Schätzung des Deutschen Städtetages wirken etwa 80 Prozent der europäischen Richtlinien und Verordnungen bis auf die kommunale Ebene herunter. „Die Volksabstimmungen in Frankreich, den Niederlanden und Irland zum EU-Verfassungsentwurf und zum Vertrag von Lissabon zeigen aber auch, so Peter Simon, „dass Tempo und Ausgestaltung des europäischen Einigungsprozesses bei vielen Bürgerinnen und Bürgern auf Skepsis stoßen“. Auf diese Sorgen und Befürchtungen der Menschen muss Europa eingehen, will es zukunftsfähig bleiben und „nahe bei den Menschen“ sein.“

Deshalb ist es auch nach Auffassung der stellvertretenden Kreisvorsitzenden Renate Schmidt und der Eppelheimer Teilnehmer Elfi Thompson, Gisbert Kuehner, Alexander Pfisterer, Matthias Bieniakowski und Reiner Elgetz wichtig, dass im zukünftigen Europaparlament Menschen vertreten sind, die zum einen eine feste Verwurzelung in Kommune und Region haben und zum anderen für eine gelebte europäische Integration stehen.

Vor diesem Hintergrund sprachen sich die SPD-Kreisverbände Heidelberg, Mannheim und Rhein-Neckar gemeinsam für zwei entsprechend qualifizierte Kandidaten aus der Metropolregion Rhein-Neckar für die Europawahlen am 7. Juni 2009 aus.

Die frühere Heidelberger Oberbürgermeisterin Beate Weber, selbst ehemalige Europaabgeordnete, die zum Schluss der Versammlung sprach, betonte, dass „Europa nur so gut sein kann, wie die Menschen, die es gestalten. Das ist zu wichtig, um ein ‚Elefantenfriedhof‘ für ehemalige Ministerpräsidenten zu werden.“ Daher tue es gut zu sehen, dass die SPD der Region zwei Kandidaten mit Eln und vielfältigen Erfahrungen gefunden habe.

## Vereine und Verbände

### BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2  
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:  
Mo und Do 9-12 Uhr



## Bericht über die Wanderung vom 9. Juli 2008

Das Bürgerkontaktbüro verabschiedet sich, unterschiedlich nach Gruppen, in die Sommerpause. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Freunden eine erholsame Zeit.

Zwischen Gotik und Renaissance: Karmeliterkloster und Ritterburg Gleich zu Beginn dieser Wanderung stand eine kleine Aufregung: keine Straßenbahn an der Endhaltestelle – und man musste doch eine bestimmte Regionalbahn am Hauptbahnhof erreichen. Aber wie häufiger in letzter Zeit (Kritiker meinen, seit die Linie 26 nach Kirchheim fährt!) kurvten dann prompt gleich zwei Bahnen herein, wo eine fahrplanmäßig gereicht hätte. Sei's drum, man kam zwar knapp, aber immer noch rechtzeitig zum Zug und pünktlich in Eberbach an, so dass auch der

Anschluß zum Bus nach Igelsbach klappte. Wobei sich hier ein Teil der Gruppe absolut Busunordnungsgemäß verhielt, indem er nicht vorn einstieg, was zu einer ernsthaften Belehrung durch die Fahrerin führte. Der dagegen vorgebrachte Vorschlag, die Mitteltür einfach nicht zu öffnen, fand bei den Aussteigenden allerdings keine besondere Gegenliebe.

Kurz vor 11 Uhr startete die Gruppe bei ganz leichtem Nieselregen am Ortsende von Igelsbach, das sich beschaulich am Hang hoch über dem Neckar hinzieht: fantastische Lage, ausgesprochen schöne Häuser, viel Platz, aber kaum Infrastruktur – nicht ideal für Senioren ohne Auto. Nach kurzem Anstieg, über den sich die Führerinnen, Erna Fischer und Maria Künzel, anfangs nicht ganz einig waren, gelangte man auf einen bequemen Waldweg, der abwechselnd ganz gemächlich auf und ab führte immer Richtung Westen. Die versprochenen tollen Ausblicke blieben zunächst aus, dafür bekam man besten Anschauungsunterricht über die verheerende Ausbreitung eingeschleppter Fremdpflanzen: zwei bis drei Meter hoch, mit Stengeln so dick und mit Ringen besetzt wie Bambus, aber dachartig riesigen Blättern, wucherte hier Riesenbärenklau? oder Ambrosio?, der alle anderen Pflanzen und Blumen verdrängt. Leider konnte der etwas entfernt vorbeifahrende Förster nicht gefragt werden, was der Naturschutz gegen diese Pest unternimmt.

Langsam klarte es auf, der Wald gab jetzt auch herrliche Tiefblicke auf das glitzernde Wasser des Neckars und die in satten Farben prangenden Uferhänge des Tales frei - und bald leuchteten auch die ersten roten Dächer, Türme und Mauern durch das dunkle Gewirr der Baumstämme. Nach etwa gut zwei Stunden war die alte Burg der Ritter von Hirschhorn erreicht. Das heutige Aussehen der mächtigen Anlage, die man in dieser Größe und Wucht von unten gar nicht ermessen kann, erhielt besonders der alles beherrschende Palas nach einem verheerenden Brand jedoch erst 1583 – 86 durch den Wiederaufbau in Renaissanceformen. Heute gibt die hessische Landesregierung hier ausgewählte Empfänge.

Bevor der steile Abstieg teilweise entlang der alten Wehrmauer in Angriff genommen wurde, gab es noch einen kurzen Abstecher zu einem weiteren Glanzlicht, der Karmeliter-Klosterkirche mit ihrem vergoldeten Altar, die im spätgotischen Stil 1411 vollendet wurde. Nach diesem eher besinnlichen Abschluss in diesem wahren Kleinod ging es schließlich hinunter ins hübsche Fachwerksstädtchen zum profanen Teil der Reise. Übrigens zählt Hirschhorn heute erst knapp 4000 Einwohner, ist aber schon seit 1391 im Besitz der Stadtrechte! Und Eppelheim mit seinen rund 14000 Bewohnern feiert 2008 gerade mal 10 Jahre Stadterhebung. Blinde Hessen, wie?

Im Stadtcafé war die Gruppe angemeldet; dank blendender Organisation und persönlichen Einsatzes der Chefin klappte die Verköstigung der Meute bestens, so dass nach ausgiebiger Pause auch noch die letzte Etappe bis zum Bahnhof frohgemut bewältigt werden konnte. Ein herzlicher Dank gilt wieder den Damen Fischer und Künzel, die in bewährter Gemeinschaftsarbeit die Route geplant und die Tour durchgeführt haben.

### Literatur- und Geschichtskreis

Der Literatur- und Geschichtskreis hat bei dem Treffen am 16. Juli sein Sommerprogramm mit dem Film „Big Alma“ abgeschlossen. Im Herbst, genau am 17. September 2008 geht es weiter mit der Besprechung des Romans „Heimsuchung“ von Jenny Erpenbeck.

Der Kreis betrauert den Tod seiner langjährigen engagierten und diskussionsfreudigen Teilnehmerin Frau Gertraut Wemmers-Greger, die nach langer Krankheit im Juli verstorben ist.



## Eppelheimer Tennisclub

### Tenniscamp

Vom Montag 1. September bis Mittwoch 3. September findet auf der Anlage des Eppelheimer TC ein Tenniscamp statt. An diesem Camp können auch Jugendliche und Kinder, die noch kein Mitglied des Eppelheimer Tennisclubs sind teilnehmen

Das tägliche Programm geht von 9.30 – 17.00 Uhr. Pro Tag gibt es 3 Stunden Tennistraining plus zusätzlich Konditions- und Koor-

dinationstraining, Ballspiele, gemeinsames Mittagessen, freie Getränke zum Training Das Camp wird von Stefan Bitenc geleitet. Der Preis für das Camp beträgt 90 Euro inklusive dem Mittagessen. Anmeldung: bei Stefan Bitenc unter bitenc@t-online.de oder Tel. 0179-2181853

### Familienausflug in den Europapark

Am 4. September fahren wir in den Europapark nach Rust. Weitere Infos finden Sie im Club oder unter [www.etc-eppelheim.de](http://www.etc-eppelheim.de)

Zeltlager (Neuer Termin !!!)

Am Freitag, 5. September ab 17.00 Uhr findet für unsere Jugendlichen auf der Anlage des ETC ein Grillabend mit einer Zeltübernachtung statt. Die Zelte sind selbst mitzubringen. Anmeldung an der Infotafel im ETC.

Doppelclubmeisterschaften

Die Doppelclubmeisterschaften wurden auf den 5. und 6. September verschoben. Weitere Infos bekommen Sie im Club oder unter [www.etc-eppelheim.de](http://www.etc-eppelheim.de)



### Arbeiterwohlfahrt Eppelheim

Letztes AWO-Treffen mit Freunden vor der Sommerpause am Montag, 04. August 2008 um 14.30 Uhr im Seniorentreff der Theodor-Heuss-Schule. Nächstes Treffen erst wieder am 01. September 2008.



### SG Poseidon

### Getümmel am Neckar beim „Heidelbergman“ 2008

Unter schwülwarmen Bedingungen fand nun schon zum 16. Mal dieses Heidelberger Triathlon-Event am Neckar statt, wiederholt in Verbindung mit den Baden-Württembergischen Triathlonmeisterschaften und ebenso wiederholt mit einer ganzen Reihe Startern der SG Poseidon Eppelheim, die sich als Einzelstarter oder auch als Staffelteilnehmer bei dieser anspruchsvollen olympischen Distanz beweisen wollten. Absolviert werden mussten die Strecken von 1,8km Schwimmen im Neckar, 36km Radfahren durch die Altstadt mit zweimaliger Runde auf den Königstuhl und einem abschließenden 10km-Lauf, hoch und entlang des Philosophenweges. Auf der Starterliste der antretenden Sportler durften natürlich auch nicht die bekannten Namen etlicher Top-Triathleten fehlen. Hier holten sich dieses Jahr Sebastian Kienle (Tus Griesheim) bei den Männern und Tina Tremmel bei den Frauen (MTG Mannheim Caps Team) den Titel des Heidelbergmans bzw. -womans. Reges Treiben auf der Neckarwiese mit all den anfeuernden Zuschauern und Fans und die gute Organisation des Veranstalters, machten diesen Wettkampf wieder zu einem ganz besonderen jährlichen Ereignis.

Die erzielten Ergebnisse der Vereinsmitglieder waren wie folgt:

Einzelstarter Männer: von 483 Zieleinläufern

Tesarz, Jonas:	2:14:59h	15.Gesamt	3.AK
Schubert, Oliver:	2:19:24h	19.Gesamt	4.AK
Strzezyk, Peter:	2:20:38h	23.Gesamt	6.AK
Dohm, Patrick:	2:21:52h	26.Gesamt	6.AK
Hufnagel, Marco:	2:22:59h	30.Gesamt	5.AK
Albrecht, Bernd:	2:24:26h	36.Gesamt	1.AK
Carl, Christian:	2:30:51h	66.Gesamt	13.AK
Velhagen, Dirk:	2:33:05h	78.Gesamt	12.AK
Gladigau, Ronny:	2:35:06h	90.Gesamt	16.AK
Förster, Uwe:	2:41:40h	143.Gesamt	34.AK
Schostal, Holger:	2:43:57h	157.Gesamt	27.AK
Drehmann, Paul:	2:46:37h	176.Gesamt	31.AK
Herzog, Jörg:	2:47:27h	187.Gesamt	42.AK
Diener, Thomas:	2:49:32h	217.Gesamt	48.AK
Höfler, Michael:	3:03:15h	334.Gesamt	39.AK
Brähler, Uwe:	3:14:09h	392.Gesamt	48.AK
Herold, Philipp:	wegen 2 Reifenplatzen leider abgebrochen		

Einzelstarter Frauen: von 48 Zieleinläuferinnen

Fricke, Katharina:	2:52:50h	19.Gesamt	6.AK
Weber, Susanne:	2:56:42h	21.Gesamt	2.AK
Daichendt, Annika:	3:19:43h	40.Gesamt	8.AK

Staffeln: von 187 Zieleinläufen	
2. Platz: 136 Wilde Jahre:	2:14:04h
Andreas Nagel, Hajo Waibel, Claus Beckenbach	
3. Platz: Poseidon-Staffel:	2:15:03h:
Matthias Daichendt, Norman Pirngruber, Klaus-Georg Deck	
15. Platz: immermitderruh:	2:27:13h:
Lari Weigel, Werner Breitenstein, Heiko Hutzelmann	
17. Platz: Ennos:	2:28:38h:
Stefan Pflüger, Joachim Benz, Thomas Boukhalfa	
19. Platz: ETsport Team:	2:28:44h:
Christian Kögel, Jürgen Brüstle, Tobias Distler	
39. Platz: Weizen to win:	2:37:35h:
Carolin Engelke-Horn, Michael Schäfer, Christian Horn	
95. Platz: Breaking the habit:	2:50:58h:
Demian Link, Simon Pflüger, Markus Stark	
121. Platz: Tri-Generations:	2:55:18h:
Rainer Henrichs, Sascha Henrichs, Nicole Schäfer	
153. Platz: DieDreistenDrei:	3:05:00h:
Hartwig Rausch, Wolfgang Thiel, Myriam Krönung	
184. Platz: Die eklatanten Kaffeetanten:	3:23:38h:
Anita Walzel, Tina Huber, Silke Seidler	

## Schachclub



### Aufstieg des Eppelheimer Schachclubs

Das Saisonziel für die Saison 2007/2008 hat der Schachclub Eppelheim erreicht: Die Mannschaft steigt von der Kreisklasse C wieder in die B-Klasse auf.

Der Aufstieg wurde möglich, da die Mannschaft von Walldorf 4 ihr Spielrecht in der Klasse B nicht wahrnahm, sondern weiterhin in der C-Klasse spielen wird. Damit rückt Eppelheim als Dritter nach.

Nun gilt es wieder mit acht Spielern zu spielen um auch die neue Saison erfolgreich abzuschließen. Schachinteressierte aller Spielstärken sind daher herzlich willkommen. Gespielt wird jeden Dienstag ab acht Uhr in dem Dachgeschoss der Theodor-Heuss-Grundschule.

## Turnverein Eppelheim



### TVE Leichtathletik [www.tve-leichtathletik.de](http://www.tve-leichtathletik.de)

### TVE-SchülerInnen bei den Kreiseinzelmeisterschaften am 19. Juli in Schriesheim

#### Schülerinnen D:

Lara Bräumer und Nadja Kimmel lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen: Lag im Weitsprung Nadja mit 3,38 m (4. Platz) vor Lara mit 3,06 m, so hatte Lara im Ballweitwurf mit 21,50 m und bei den 800 m mit 3:16 min (6. Platz) die Nase vorn. Hier schaffte Nadja glatte 20,00 m und belegte mit 3:23 min über die 800 m einen 8. Platz. Im B-Endlauf über 50 m kamen beide zeitgleich auf dem 4. Platz ins Ziel.

Zum ersten Mal auf Kreisebene am Start waren unsere „Kleinsten“. Die siebenjährige Laura Fehmer belegte auf Antrieb jeweils den 4. Platz im Weitsprung (2,75 m) und im Ballweitwurf (16,00 m). Die 50 m lief sie in 10,32 s. Jacqueline Laquai traute sich über die 800 m an den Start und belegte in einer Zeit von 4:07 sec. einen guten 3. Platz. Die sechsjährige Marie Klähn nahm zum 1. Mal überhaupt an einem Wettkampf teil. Sie musste sich mit den Siebenjährigen messen, da es die Alterswertung der Sechsjährigen offiziell noch nicht gibt. Die 50 m legte sie in guten 10,53 s zurück und im Weitsprung ging es auf Antrieb über die 2m-Marke. Hier landete sie bei 2,26 m. Im Ballweitwurf schaffte sie es sogar in den Endkampf und belegte mit 13,50 m einen tollen 5. Platz.

#### Schülerinnen C:

Im 50m-Lauf, im Ballweitwurf und im Weitsprung erreichten Danielle Hagemeyer und Sarah Fölsch eine Platzierung im Mittelfeld. Besser lief es für Sarah über die 800 m: Hier belegte sie mit einer Zeit von 3:10 min einen guten 10. Platz.

Isabelle Sturm schaffte es im B-Endlauf über 50 m und im Hochsprung mit dem 3. Platz auf das Podest. Ihre Bestleistung im Ballweit-

wurf von 33,50 m wurde mit dem 5. Platz belohnt.

#### Schüler D:

Julian Spannagel (M7) kämpfte sich in seinen drei Disziplinen (50m, Schlagball, Weitsprung) in den Endkampf und mit einem tollen 3. Platz im Lauf und jeweils guten 5. Plätzen in seinen anderen Disziplinen belohnt. Wenn er noch etwas ausgeschlafener an die Wettkämpfe gegangen wäre, wäre überall ein Platz auf dem Siegereppchen drin gewesen. Sebastian Schwenn (M8) verpasste den Endkampf im Schlagballwurf leider um 2,5 m und musste sich mit guten 21,5 m und dem 10. Platz zufrieden geben, auch wenn er am Wettkampf viel Spaß hatte. Ole Strenge (M9) hatte beim Weitsprung „keine Lust, sich dreckig zu machen“ und konnte mit 3,09 m auch nicht überzeugen. Immerhin kämpfte er sich dann mit 8,58 s über 50 m bis in den Endlauf vor, verlor da aber an Tempo (8,75 s) und musste sich mit dem zehntschleunigsten Lauf seiner Altersklasse im Rhein-Neckar-Kreis zufrieden geben.

Johannes Wesch (M9) absolvierte hier seinen allerersten großen Wettkampf außerhalb heimischer Gefilde und hatte Grund zum Strahlen: Mit 8,73 s über die 50 m verpasste er nur sehr knapp den Endlauf und konnte seinen Trainern beim Weitsprung eine tolle Technik und 2,80 m Sprungweite zeigen. Maximilian Schwenn (M9) zeigte tolle Würfe, von denen der Weiteste bei 32,5 m lag. Auch er verpasste leider den Endkampf sehr knapp. Beim Weitsprung konnte er seine ansonsten schöne Technik nicht umsetzen und hielt seinen Hintern beharrlich vom Sand fern, was ihn viel Weite kostete. Florian Robl (M9) fand beim Weitsprung nicht richtig zu seiner Form und Konzentration und blieb mit 2,97 m unter seinen Möglichkeiten. Auf den 1000 m konnte er sich dann an der Laufbahn auslassen und legte nach etlichen Kämpfen während des Laufs ein tolles Finish hin: 4:06.97 min waren sein Lohn.

Die 4x50m-Staffel der D-Schüler mit Ole Strenge, Maximilian Schwenn, Johannes Wesch und Florian Robl zeigte nach einer relativ kurzen Trainingsphase eine phantastische Leistung und durfte mit 35,20 s den Vizekreismeistertitel feiern.



#### Schüler C:

Johannes Spannagel (M10) zeigte sein Wurf-talent und ließ den 80g-Ball nach erst 42,00 m niedergehen. Das bescherte ihm in einem starken Feld einen tollen 6. Platz. Auch sein 1000m-Lauf konnte mit 3:43,81 min, dem 9. Platz und einer persönlichen Bestleistung überzeugen. Auch Niklas Bräumer (M11) legte eine persönliche Bestleistung an den Tag: Beim Weitsprung hatte er Mut und den richtigen Wind und landete bei 3,78 m im Sand. Auch seine 1000 m beendete er mit 3:43,08 min und errang damit Platz 6. Für seine 1,15 m im Hochsprung benötigte er leider zu viele Versuche, sodass er nur auf Platz 11 kam. Felix Fischer (M11) warf gute 35 m weit, was allerdings in einem sehr starken Feld für keine vordere Platzierung reichte. Nach einem überzeugenden Lauf in der Staffel ging er etwas müde an die 1000 m und kam nach 3:58.49 min ins Ziel. Tim Keller (M11) landete beim Hochsprung schmerzhaft auf der Latte und musste die Disziplin nach Scheitern an der Anfangshöhe danach abschreiben. Erst die 3,49 m – persönliche Bestleistung – im Weitsprung brachten ihm sein Strahlen wieder zurück. Die 3:54.36 s waren noch ausbaufähig, reichten aber für einen guten 9. Platz. Tobias Jäck (M11) konnte im Weitsprung leider nur einen gültigen Versuch in die Grube setzen (3,60 m), der mehr als ausbaufähig war – trotzdem noch Platz 18. Im Hochsprung erreichte Tobias mit 1,15 m den 6. Platz, jedoch wäre mit besserer Konzentration, geeigneterem Schuhwerk und mehr Vertrauen in die Weisungen der Trainer weit mehr drin gewesen. Als Schlussläufer konnte er dann aber ein grandioses Finish in der 4x50m-Staffel hinlegen. Konstantin Strunz (M11) nahm den Wettkampf nicht ganz so ernst, konnte mit

9,42 s über 50 m allerdings eine persönliche Bestleistung hinlegen. Ein paar Pausenbrote mehr könnten die Leistung im Weitsprung (2,62 m) noch weiter steigern....

Die 4x50m-Staffel der C-Schüler mit Niklas Bräumer, Felix Fischer, Johannes Spannagel und Tobias Jäck legte gute Wechsel und hochmotivierte Läufe an den Tag und verpasste mit 32,34 s den Vereinsrekord um nur 34/100 s, kämpfte sich aber auf einen guten 7. Platz im starken Feld.



**Schüler B:**

Sven Stratmann (M13) erreichte im Weitsprung mit 3,54 m den 15. Platz. Über 75 m benötigte er im Vorlauf 12,52 s Im Ballweitwurf verbesserte sich Sven auf 37,5 m und kam im Endkampf auf den 5. Platz. Maximilian Walter (M12) kam im Ballweitwurf auch in den Endkampf. Mit neuer Bestleistung von 42 m schrammte er nur 50 cm am Podium vorbei und belegte den 4. Platz. Für die 75 m benötigte er 12,81 s und im Weitsprung kam er mit 3,61 m auf den 18. Platz. Maximilian ging mit leichter Verletzung in den Wettkampf und musste bei den 1000 m dann auch aufgeben. Yannick Sturm (M12) konnte diesmal im Hochsprung kaum sein Talent ausnutzen und kam mit 1,30 m auf den 3. Platz – nur 3 cm fehlten zum Sieg. Dafür verbesserte er sich im Weitsprung auf 4,69 m und durfte sich über die Silbermedaille freuen.

**Stephen Katzenberger bei den Deutschen Meisterschaften im Berliner Olympiastadion**

Stephen Katzenberger (MJA) hatte sich mit der 4x100m Staffel der Startgemeinschaft Eppelheim/Walldorf mit der Zeit von 44,19 s für die Deutschen Meisterschaften im Berliner Olympiastadion qualifiziert. Mit dieser Zeit waren sie als 53. Staffel gemeldet (54 Staffeln insgesamt). Am Tag vor dem Lauf fuhr die Mannschaft mit dem Zug nach Berlin. Nach der Besichtigung des Olympiastadions und des Warmlaufplatzes fuhr man in das Hotel in der Berliner Innenstadt. Nach dem Abendessen und einem kleinen Spaziergang ging es schon früh in die Betten. Nach dem Frühstück um 7:00 Uhr ging es bereits um 8:00 Uhr mit der U-Bahn ins Olympiastadion. Da die

deutschen Jugendmeisterschaften als Generalprobe für die Leichtathletik-WM 2009 genutzt wurden, mussten sich die Jugendlichen genau an die Abläufe der Stars halten. Nach dem Aufruf auf dem Warmlaufplatz wurden die Athleten durch einen Athletentunnel in den „Callroom“ des Stadions geführt. Nach Überprüfen der Startnummern und Nagellängen der Spikes kam das Gänsehautfeeling für die Jungs: Sie wurden durch das Marathontor in das riesige Stadion geführt, wo bereits einige Tausend Fans auf die Staffel warteten. Bereits im 1. Staffellauf durften sie antreten. Da diese Meisterschaften auch für das Fernsehen eine Generalprobe waren, wurde der Startläufer bei der Vorstellung der Mannschaften groß auf der Leinwand gezeigt. Die Staffel machte einen super Lauf, alle Wechsel klappten. Ganz knapp (3/100 s fehlten zum 5. Platz) wurde in 44,18 s der 7. Platz in diesem Lauf erreicht. In der Endabrechnung belegten sie einen tollen 42. Platz. Glücklicherweise machte sich die Gruppe danach wieder auf den Weg nach Hause und plante schon für die Deutschen Juniorenmeisterschaften 2009.



**VdK Ortsverband Eppelheim**

**Raucherpause auf eigene Gefahr**

Arbeitnehmer fallen nur dann unter den Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung, wenn zum Unfallzeitpunkt tatsächlich gearbeitet wurde. Pausen seien daher grundsätzlich nicht versichert, betonte kürzlich die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW). Dabei spiele es keine Rolle, ob die Arbeitsunterbrechung zum Mittagessen, für eine Zigarette oder zur Benutzung der Toilette eingelegt werde. Ebenso wenig spiele der Aufenthaltsort eine Rolle. Die BGW wies darauf hin, dass lediglich der Weg zur Kantine, zur Toilette oder zu einem Raucherbereich unter den Versicherungsschutz falle. Die eigentliche Raucherpause, beispielsweise im Hof oder in einem bestimmten Raucherzimmer, erfolge deshalb auf eigenes Risiko. Bei Streitigkeiten mit der gesetzlichen Unfallversicherung gewährt der Sozialverband VdK seinen Mitgliedern Sozialrechtsschutz. Hierfür stehen in Baden-Württemberg 36 hauptamtliche VdK-Sozialrechtsreferenten bereit (Adressen unter [www.vdk-bawue.de](http://www.vdk-bawue.de)).

**Veranstaltungskalender, Kulturelles, Informationen**

**Fr 01.08. bis So 10.08.2008**

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
<b>kulturelle Veranstaltungen</b>				
So. 03. August	11.30 Uhr	Vernisage: Bilder von Ursula Breuer	Rathaus	Kulturkreis Stadt
<b>Ausstellungen</b>				
16.07.-31.08.	zu den Öffnungszeiten	Regenwaldausstellung	Galerie im Rathaus	Kindertagesstätte Regenbogen Postillion e.V.
03.08.-12.09.	zu den Öffnungszeiten	Bilder von Ursula Breuer	Galerie im Rathaus	Kulturkreis Stadt

## Agentur für Arbeit

### Leben und arbeiten im Ausland – Schwerpunkt Europa

Am Donnerstag, dem 14. August informiert die ZAV-Auslandsvermittlung Stuttgart der Bundesagentur für Arbeit um 14.00 Uhr im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Heidelberger Agentur für Arbeit, in einem Vortrag zum Thema „Leben und Arbeiten im Ausland“.

Der europäische Binnenmarkt ist einer der größten Wirtschaftsräume und Arbeitsmärkte der Welt und bringt entsprechend viele Beschäftigungschancen mit sich. Wer sich mit dem Gedanken trägt oder bereits beschlossen hat, im europäischen Ausland arbeiten zu wollen, sollte rechtzeitig wichtige Fragen klären.

Stefan Gebhard, ein Spezialist des Europaservice, bietet Informationen über den Arbeitsmarkt und Wege der Stellensuche im Ausland, soziale Sicherung und rechtliche Rahmenbedingungen, sowie über finanzielle Hilfen der Bundesagentur für Arbeit und geht im Anschluss gerne auch auf Einzelfragen ein.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. BIZ, Bergheimerstraße 147, 69115 Heidelberg  
Kontaktaufnahme unter Tel. 06221-524498  
oder per Mail (Heidelberg.BIZ@arbeitsagentur.de)

Die Auslandsvermittlung ist regelmäßig zu Gast im BIZ der Agentur für Arbeit Heidelberg und bietet nach Terminvereinbarung auch Einzelberatungen an. Kontaktaufnahme unter Tel. 06221-524498  
oder per Mail (Heidelberg.BIZ@arbeitsagentur.de)

## Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

### Gut essen lernen - von Anfang an!

Kooperation hat die Förderung der Gesundheit von Kleinkindern zum Ziel. Landrat Dr. Jürgen Schütz übernimmt Schirmherrschaft Rhein-Neckar-Kreis. Die Zahl ernährungsbedingter Erkrankungen hat in den vergangenen Jahren auch bei Kindern rapide zugenommen. Dieser alarmierenden Entwicklung wollen das „FORUM Ernährung“ des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis mit der Landesinitiative BeKi – bewusste Kinderernährung des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg (MLR), die AOK Rhein-Neckar Odenwald sowie das Beratungszentrum für werdende Eltern der Universitätsfrauenklinik Heidelberg entgegen treten. Gemeinsam wurde eine „Kooperation für eine bewusste, bedarfsgerechte Ernährung von Kleinkindern“ geschlossen, deren Vertrag gestern im Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises unterzeichnet wurde, denn der Grundstein für ein gesundes Leben wird in der Kindheit gelegt.

Initiiert wurde das Projekt vom FORUM Ernährung des Veterinäramtes mit Lebensmittelüberwachung beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis. Für die AOK „schließt sich hier mit dem gemeinsamen Angebot der Kreis zu unseren Angeboten TigerKids für die Kindergärten und ScienceKids für die Grundschulen“, so Susanne Engelhardt, Leiterin Produktmanagement/Kommunikation/Gesundheitsförderung der AOK Rhein-Neckar-Odenwald.

Der Ärztliche Direktor der Universitätsfrauenklinik Heidelberg, Prof. Dr. Christof Sohn, ergänzt: „Während und unmittelbar nach der Schwangerschaft sind die Mütter und ihre Familien besonders empfänglich für Gesundheitsthemen im Allgemeinen. Die Bereitschaft zu einschneidenden Änderungen im Verhalten ist in diesem Lebensabschnitt sehr groß. Aus diesem Grunde halten wir an der Universitätsfrauenklinik das gemeinsame Konzept für besonders sinnvoll: Nach einer optimalen Schwangerenvorsorge und -beratung wird mit einfachen Mitteln etwas so wichtiges wie die Ernährung in den ersten Lebensjahren verbessert. Wir hoffen dadurch das Gesundheitsverhalten der gesamten Familie positiv zu beeinflussen“.

Der stellvertretende Landrat des Rhein-Neckar-Kreises, Dr. Bodo-Falk Hoffmann, bestätigt: „Ernährungsbildung fängt nicht erst in der Schule an, weshalb wir hier das FORUM Ernährung mit der Landesinitiative BeKi des MLR zur Ernährungsbildung eingerichtet haben. Das FORUM berücksichtigt mit seinen Angeboten vom Kleinkindalter bis zu Schulaktivitäten bereits seit langem diesen Aspekt!“

Das Kooperationsprojekt beinhaltet einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem die Rolle der Eltern als sprichwörtliche „Ernährer“ ihrer Kinder eine tragende Funktion hat. Susanne Engelhardt: „So wie man in der Kindheit Sprechen und Laufen erlernt, genauso wichtig ist es, das richtige

Essen zu erlernen und zwar vom Tag der Geburt an“. Die Eltern hätten hier eine wichtige Vorbildfunktion. Für eine ausgewogene Kinderernährung sei es sehr wichtig, dass die für das entsprechende Alter notwendige Lebensmittelauswahl getroffen werde. Hier sei gezielte Information der Eltern dringend erforderlich. Genauso wünschenswert sei es, dass gutes Ernährungsverhalten aktiv vorgelebt werde, beispielsweise bei den Essgewohnheiten der Eltern – denn diese werden von den Kindern häufig kopiert – oder beim Mittagessen mit der gesamten Familie. Genauso wichtig wie die Aufnahme von Nahrungsmitteln sei es, sich am Tisch mit allen Familienmitgliedern auszutauschen. Auch Babys und Kleinkinder beteiligen sich mit aufmerksamen Zusehern und Zuhören daran, um sich dann in den Kinderlauten mitzuteilen. Um möglichst viele Eltern an den Veranstaltungen des Projektes „Gut essen Lernen – von Anfang an“ beteiligen zu können, sei „die Kooperation zwischen starken Partnern gebildet“ worden.

Das Ziel des Projektes ist die Information aller Mütter die entbunden haben, über die Möglichkeit, sich bei einer Informationsveranstaltung in der Klinik über das richtige Essen nach dem Stillen und darüber hinaus zu informieren.

Die Kooperationspartner erwarten, dass künftig etwa 20 Prozent der Eltern, die an der Universitäts-Frauenklinik entbunden haben, an den Informationsangeboten teilnehmen werden. Durchgeführt werden die Veranstaltungen von den BeKi – Referentinnen. Weitere Ziele des Projektes sind die Vernetzung von Angeboten für junge Eltern vor Ort, sowie eine bessere Erreichbarkeit für Ernährungs- und Familienthemen.

Durch die aktive Information über das Veranstaltungsangebot am Entlassstag, die Klinik als Veranstaltungsort und die 14-tägigen Terminangebote, werde die Hemmschwelle für die Teilnahme an den Veranstaltungen gering gehalten. Zudem macht ein Aufkleber auf dem Kinderuntersuchungsheft, das jeder Mutter persönlich ausgehändigt wird, auf das Angebot aufmerksam. Bei entsprechendem Erfolg soll das Angebot auf weitere Entbindungskliniken in der Region ausgedehnt werden.

## ADAC

### Das schont die Nerven von Groß und Klein

Für Kinder ist jede Fahrt in den Urlaub zu lang – selbst die kürzeste. Um Langeweile und Stress zu vermeiden, hat der ADAC Nordbaden jetzt Tipps und Tricks zusammengestellt, mit denen Eltern ihre Kleinen bei Laune halten und die eigenen Nerven schonen: Kinder nicht aus ihrem Rhythmus bringen. Gerade bei Kleinkindern ist es ratsam, die Fahrt ihren Ess- und Schlafgewohnheiten anzupassen. Ältere Schulkinder in die Reiseplanung mit einbeziehen. Wenn sie sich bereits zu Hause mit der Karte vertraut machen, können sie später die zurückgelegte Strecke verfolgen und sich mit dem Reiseatlas beschäftigen. Einzelkinder im Auto nicht sich selbst überlassen. Wenn möglich, sich zeitweise nach hinten setzen und vom Urlaubsland erzählen. Das macht Lust auf die Ferien und nimmt ihnen das Gefühl, im Fond ausgegrenzt zu sein. Kinder brauchen nicht unbedingt einen teuren tragbaren DVD-Player im Auto um sich abzulenken. Günstigere Alternative: Ratespiele wie zum Beispiel „Ich sehe was, was du nicht siehst“. Ältere Kinder ab etwa acht Jahren erraten die Nummernschilder oder versuchen, mit den Buchstaben des Nummernschildes Sätze zu bilden. Vor Beginn der Reise einfache Spiele und Malvorlagen vorbereiten. Spielvorlagen und Papier oder Malbücher sollten in ausreichender Menge im Auto bereit liegen. Gameboy und MP3-Player nicht vergessen. Ältere Kinder können sich damit sehr gut über einen längeren Zeitraum alleine beschäftigen. Für kleinere Kinder eignet sich nach wie vor der Kassettenrekorder mit netten Kindergeschichten hervorragend zur Ablenkung. Manchen Kindern wird im Auto leicht übel. Reisekaugummis und Spucktüte können dann sehr hilfreich sein. Ausreichend Pausen machen. Bewegung und frische Luft ist für Eltern gleichermaßen wichtig wie für den Nachwuchs. Immer beachten: Kein Kind darf ungesichert im Auto mitfahren. Nicht einmal zum Schlafen darf der Nachwuchs aus dem Kindersitz herausgenommen werden.

Kindersicherheitssysteme sind in fast allen europäischen Urlaubsländern vorgeschrieben. Eltern sollten immer auf eine vorausschauende und verantwortungsvolle Fahrweise achten. Der ADAC Nordbaden hält eine kostenlose Broschüre „Mit kleinen Kindern auf großer Fahrt“ in allen Geschäftsstellen des Clubs bereit.